

Methodentipp für Lehrer\*innen

# Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen

Regeln und Grenzen für den Umgang mit den Chancenpartner\*innen ausloten

LdE-Qualitätsstandards:	Reflexion ...
Reflexionsebene:	... über sich selbst
Fokus:	LdE- Chancenpatenschaften, Projektvorbereitung, Rollenfindung
Dauer:	40-60 Minuten (abhängig von der Diskussionsfreudigkeit der Teilnehmer*innen)
Kombinationsmöglichkeit mit anderen Materialien:	Landkarte: Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen Landkarte: Im Wirt-Garten

1

## Kurzbeschreibung

Damit Schüler\*innen zu ihren Chancenpartner\*innen ein vertrauensvolles und belastbares **Verhältnis auf Augenhöhe** aufbauen können, sind gewisse Regeln und ein **Bewusstsein für die eigenen Grenzen als Pat\*innen** nötig.

In dieser **Übung mit Bewegung** positionieren sich die Schüler\*innen zu hilfreichen und weniger **hilfreichen Verhaltensweisen in der Patenschaft**. Sie diskutieren darüber, was sie als Pat\*innen leisten können und sammeln ihre Ergebnisse auf der gleichnamigen Landkarte, um sie sich später immer wieder ins Gedächtnis rufen zu können. Dadurch werden Konflikte in der Chancenpatenschaft reduziert, die Schüler\*innen vermeiden Fettnäpfchen und werden als „nette Köpfchen“ wahrgenommen.

## Ablauf

### Vorbereitung

- Halten Sie für jede\*n Schüler\*in eine Landkarte „Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen“ bereit.
- Drucken und schneiden Sie die Wortkarten sowie die Aufsteller „Ich kann ...“ und „Ich sollte nicht ...“ aus.
- Legen Sie die Wortkarten gemischt und verdeckt auf einen Stapel.
- Stellen Sie die Aufsteller an zwei Punkten im Raum auf, so dass die Schüler\*innen genug Platz haben, um eine Position am Aufsteller einzunehmen.

## 2

### Durchführung

#### 1.

Stellen Sie den Schüler\*innen zunächst die Intention der Übung vor und überzeugen Sie sie davon, besser vorbeugend über mögliche Fettnäpfchen in der Chancenpatenschaft nachzudenken als später zu viele Konflikte lösen zu müssen.

Erklären Sie den Schüler\*innen, dass sie mit der Chancenpatenschaft eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, die viel Beziehungsarbeit von ihnen erfordern wird.

Die Beziehung zu den Chancenpartner\*innen entsteht im Laufe der Patenschaften und wird leichter gelingen, wenn die Schüler\*innen bestimmte Regeln in ihrem Verhalten und bei ihren Handlungen einhalten und wenn sie ihre Grenzen kennen. Denn als Patin\*Pate gibt es Dinge, die man tun kann, aber auch Dinge, die man besser nicht tun sollte.

#### 2.

Erklären Sie den Schüler\*innen die Spielregeln und beginnen Sie anschließend das Spiel:

- Ein\*e Schüler\*in zieht eine Wortkarte. Darauf steht ein Satzteil. Sie\*er überlegt nun, ob sie\*er vor diesen Satzteil eher „Ich kann ...“ oder „Ich sollte nicht ...“ setzen würde und positioniert sich am entsprechenden Aufsteller.

#### Beispiel:

Ein\*e Schüler\*in zieht die Wortkarte „... total streng sein“. Wenn er\*sie denkt: „Ich kann total streng sein“, geht er\*sie zum Aufsteller „Ich kann ...“ Anderenfalls geht er\*sie zum Aufsteller „Ich sollte nicht ...“

- Dann sind alle anderen gleichzeitig dran und stellen sich zu dem Aufsteller, den sie nehmen würden.
  - a. Wenn alle am selben Aufsteller stehen, fragen Sie in die Runde, warum sich alle für diesen Aufsteller entschieden haben.
  - b. Wenn sich an beiden Aufstellern Schüler\*innen eingefunden haben, bitten Sie die Schüler\*innen, ihre unterschiedlichen Standpunkte zu begründen. Zur Vertiefung bietet sich zum Beispiel die

Frage an, wie sich die Schüler\*innen in der jeweiligen Situation anstelle ihrer Chancenpartner\*innen fühlen würden. Nutzen Sie wiederholt Warum-Fragen, regen Sie immer wieder zum Perspektivwechsel an und beziehen Sie alle Schüler\*innen in die Diskussionen ein. Beachten Sie dabei auch die Hinweise in diesem Methodentipp.

- Es wird gespielt, bis die Wortkarten alle sind oder die zur Verfügung stehende Zeit abge-

laufen ist. Die Schüler\*innen ziehen abwechselnd eine Wortkarte. So können alle wenigstens einmal zuerst ihre Meinung sagen.

### 3.

Planen Sie am Ende unbedingt noch zehn Minuten ein, damit die Schüler\*innen die Ergebnisse auf ihrer Landkarte „Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen“ festhalten können. Verteilen Sie dafür vorher das Arbeitsblatt.

3

## Hinweise

Machen sie gleich am Anfang transparent, dass sie eine eigene Meinung haben, die Sie während der Übung auch vertreten möchten und dass Ihre Meinung eine von vielen ist. Alle Schüler\*innen sollten das Gefühl haben, dass sie als Personen respektiert werden, auch wenn ihre Meinung von der Lösungstabelle oder der Mehrheitsmeinung abweicht. Wenn der Eindruck entsteht, dass es bereits „fertige“ Lösungen gibt, verlieren Jugendliche schnell die Lust an der Übung.

Bei der Übung geht es darum, die Schüler\*innen langsam dafür zu sensibilisieren, welche Rolle sie als Pat\*innen im Leben anderer Menschen einnehmen und welche Handlungen zu einer gelingenden Interaktion zwischen Pat\*innen und Chancenpartner\*innen führen können.

Die Tabelle mit den Lösungsempfehlungen stellt deshalb lediglich eine Orientierung dar, die diskutiert werden kann. Regen Sie Perspektivwechsel an und überlegen Sie gemeinsam, was die Schüler\*innen als Grenzverletzung empfinden würden. Machen Sie die Jugendlichen darauf aufmerksam, dass es manchmal nur um Nuancen im Verhalten geht, die eine Grenze markieren und die bestimmen, ob andere Menschen etwas als nett oder als Fettnäpfchen empfinden.

---

## Lesetipp

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. (Hrsg.). (2019). Leitfaden für Patenschaften.** Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zugriff am 05.03.2021. Verfügbar unter [https://www.aktion-zusammen-wachsen.de/fileadmin/redaktion/07-Publikationen/Publikationen\\_barrierefrei/19-02-06\\_FINAL\\_Leitfaden\\_fuer\\_Patenschaften\\_barrierefrei.pdf](https://www.aktion-zusammen-wachsen.de/fileadmin/redaktion/07-Publikationen/Publikationen_barrierefrei/19-02-06_FINAL_Leitfaden_fuer_Patenschaften_barrierefrei.pdf)

# Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen

## Lösungsempfehlungen für die Wortkarten<sup>1</sup>

4

### Ich kann ...

- ... Vorbild sein
- ... der\*dem Chancen-Partner\*in seine\*ihre Stärken bewusst machen und diese fördern
- ... Stärken der Chancen-Partner\*innen hervorheben
- ... bei Konflikten zur Seite stehen und beraten
- ... zusätzliche Ansprech-Person sein
- ... Kontakte herstellen und eigene Netz-Werke öffnen, zum Beispiel zu meinem Sport-Verein, zu Umwelt-Schützer\*innen, zu Gleich-Gesinnten
- ... sensibel für die Wünsche und Lebens-Lagen der Chancen-Partner\*innen sein
- ... Vertrauen aufbauen
- ... zusammen mit der\*dem Chancen-Partner\*in etwas lernen


### Ich sollte nicht ...

- ... Eltern und andere Bezugs-Personen ersetzen
- ... den Weg der Chancen-Partnerin\*des Chancen-Partners bestimmen
- ... Arbeit von Pädagog\*innen in Kita und Schule ersetzen
- ... bestimmte Dinge versprechen, die ich als Pate\*Patin nicht erfüllen kann, zum Beispiel eine gute Zeugnis-Note, einen Ausbildungs-Platz oder andere Sachen
- ... die Haus-Aufgaben oder die Erziehung übernehmen
- ... Profi-Berater\*innen ersetzen, zum Beispiel an der Schule, in einer sozialen Einrichtung, in der Arbeits-Agentur und so weiter
- ... die\*den Chancen-Partner\*in unbedingt von meiner eigenen Meinung überzeugen
- ... total streng sein
- ... Schwächen der Chancen-Partner\*innen immer wieder erwähnen

<sup>1</sup> In Anlehnung an: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2019, S. 14.

# Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen


## Wortkarten

 Druckhinweis:

A4, einseitig  
mind. 120 g-Papier  
an den Linien ausschneiden

<p><b>... Vorbild sein</b></p> 	<p><b>... der*dem Chancen-Partner*in seine*ihre Stärken bewusst machen und diese fördern</b></p> 
<p><b>... Stärken der Chancen-Partner*innen hervorheben</b></p> 	<p><b>... bei Konflikten zur Seite stehen und beraten</b></p> 
<p><b>... zusätzliche Ansprech-Person sein</b></p> 	<p><b>... Kontakte herstellen und eigene Netz-Werke öffnen, zum Beispiel zu meinem Sport-Verein, zu Umwelt-Schützer*innen, zu Gleich-Gesinnten</b></p> 
<p><b>... sensibel für die Wünsche und Lebens-Lagen der Chancen-Partner*innen sein</b></p> 	<p><b>... Vertrauen aufbauen</b></p> 


**5**

<p>... zusammen mit der*dem Chancen-Partner*in etwas lernen</p> 	<p>... Eltern und andere Bezugs-Personen ersetzen</p> 
<p>... den Weg der Chancen-Partnerin* des Chancen-Partners bestimmen</p> 	<p>... Arbeit von Pädagog*innen in Kita und Schule ersetzen</p> 
<p>... bestimmte Dinge versprechen, die ich als Pate*Patin nicht erfüllen kann, zum Beispiel eine gute Zeugnis-Note, einen Ausbildungs-Platz oder andere Sachen</p> 	<p>... die Haus-Aufgaben oder die Erziehung übernehmen</p> 
<p>... Profi-Berater*innen ersetzen, zum Beispiel an der Schule, in einer sozialen Einrichtung, in der Arbeits-Agentur und so weiter</p> 	<p>... die*den Chancen-Partner*in unbedingt von meiner eigenen Meinung überzeugen</p> 
<p>... total streng sein</p> 	<p>... Schwächen der Chancen-Partner*innen immer wieder erwähnen</p> 

Arbeitsmaterialien für Lehrer\*innen

# Fett-Näpfchen und Nett-Köpfchen

Aufsteller

 **Druckhinweis:**

A4, einseitig  
mind. 160 g-Papier  
an den Linien ausschneiden  
und in der Mitte knicken

7

Ich kann ...

  
Stiftung  
Lernen durch Engagement  
Service-Learning in Deutschland

  
Netzwerk  
Lernen durch Engagement  
Service-Learning in Deutschland

Ich sollte nicht ...

  
Stiftung  
Lernen durch Engagement  
Service-Learning in Deutschland

  
Netzwerk  
Lernen durch Engagement  
Service-Learning in Deutschland

## IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH

Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

[www.servicelearning.de](http://www.servicelearning.de)

StiftungLdE | StiftungLdE

Autorin

Dana Michaelis

Lektorat

Anne Grunwald

Satz und Layout

Vorsprung Design & Kommunikation, [www.werbe-vorsprung.de](http://www.werbe-vorsprung.de)

---

### Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



#### Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

#### Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: [kommunikation@lernen-durch-engagement.de](mailto:kommunikation@lernen-durch-engagement.de).

Dieses Material ist entstanden im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“.

„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:

